

Herrn Bezirksverordneten Roland Schröder

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0759/VI

über

Westlicher Eingangsbereich der Stargarder Straße

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Ist es grundsätzlich möglich, den optisch aufgeweiteten Bereich der Stargarder Straße, zwischen Greifenhagener Straße und Schönhauser Allee, durch die Anordnung von Schräg- oder Querparken einzuengen, um so auch die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren?*

Die Änderung der Parkordnung, im Interesse der Verkehrsberuhigung der Stargarder Straße im Abschnitt zwischen Schönhauser Allee und Greifenhagener Straße, soll im Nachgang zur bereits umgesetzten straßenverkehrsbehördlichen Anordnung einer Tempo 30-Zone und der Herausnahme der Stargarder Straße aus dem übergeordneten Straßennetz erfolgen. Es ist seitens der unteren Straßenverkehrsbehörde beabsichtigt, in diesem Zusammenhang Senkrechtparkplätze am nördlichen und südlichen Fahrbahnrand straßenverkehrsbehördlich anzuordnen. Das hierfür erforderliche Anhörungsverfahren gegenüber dem Polizeipräsidenten in Berlin wurde bereits eingeleitet.

Die verbleibende Fahrgasse für den Fließverkehr verringert sich bei einem Senkrechtparken an beiden Fahrbahnrändern auf fünf Meter. Weiterreichende Straßenumbauten sind nicht erforderlich, da sowohl im Stau- und Abflussraum der Ampelanlage an der Schönhauser Allee als auch im Kreuzungsbereich Greifenhagener Straße im Interesse der Verkehrssicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrsablaufes das längsseitige Parken am Fahrbahnrand auf kurzer Distanz erhalten bleiben muss.

2. *Welche Umbaumaßnahmen wären dafür erforderlich oder könnte dies auch ausschließlich durch entsprechende Markierungen erfolgen?*

Die Änderung der Parkordnung erfolgt ausschließlich in Form von Fahrbahnmarkierungen. Umbaumaßnahmen sind nicht erforderlich.

3. *Wenn Umbaumaßnahmen erforderlich sind, welche genau und welchen Umfang hätten die voraussichtlich entstehenden Kosten? Könnten diese Umbauten im Rahmen der vorgesehenen Sanierungsarbeiten der Wasserbetriebe erfolgen und welche Kosten verblieben dann beim Bezirk? Könnten diese Umbaumaßnahmen aus Städtebaufördermitteln finanziert werden?*

Siehe Antwort zu 2.

4. *Welche Auswirkungen ergäben sich für den Wirtschaftsplan der Parkraumbewirtschaftung?*

Zurzeit befinden sich am Fahrbahnrand der Stargarder Straße im Bereich, zwischen Greifenhagener Straße und dem Stau- und Abflussraum der Ampelanlage Schönhäuser Allee, ca. 23 legale Parkmöglichkeiten längsseitig am Fahrbahnrand. Durch ein Senkrechtparken entstehen ca. 15 zusätzliche Stellplätze, welche künftig der Bewirtschaftung zugeführt werden würden.

Jens-Holger Kirchner